

Pattern, Muster in der Popmusik

Text: Kurt Rohrbach / ro
Fotos: Kurt Rohrbach



Die Schülerinnen und Schüler...

- » können eine Rhythmusstimme in der Gruppe spielen.
- » können Rhythmusstrukturen übernehmen und erfinden und aktuelle Patterns umsetzen.
- » können Puls und Taktschwerpunkt umsetzen, halten und unterschiedliche Rhythmusmuster wiederholen.



Zeitgenössische Pop- und Hip-Hop Musik ist zu einem grossen Teil Pattern orientiert.

Das «Pattern» (englisch für: Muster) bezeichnet im Sprachgebrauch von Musikern und Komponisten eine harmonisch oder rhythmisch wiederkehrende Struktur. Der Begriff bezieht sich einerseits auf perkussive Elemente oder «Schlagzeug» und wird andererseits auf mehrtaktige, harmonische Modelle und Begleit-Muster mit wiederkehrenden Motiven einzelner Instrumente verwendet.

Instrumentalbegleitungen im Unterricht

Die Patterns können in ganz unterschiedlichen Formen und Längen in Erscheinung treten. Das erste Beispiel zeigt ein eintaktiges Rhythmuspattern für eine Schlagzeugbegleitung. Mit diesem Rhythmus könnte einerseits ein ganzer Song begleitet werden, andererseits hat auch jeder Schlagzeuger die Möglichkeit, auf der Grundlage dieses Patterns eigene Variationen beizufügen.

Beispiel 1

Das folgende Begleit-Pattern (Beispiel 2) ist viertaktig und umfasst vier verschiedene Instrumente, die gleichzeitig gespielt werden.

Auf folgende Punkte sollten die Schülerinnen und Schüler aufmerksam gemacht werden:

- Dieses Pattern eignet sich als Aufwärm-Übung für Instrumentalgruppen und kann beliebig oft wiederholt werden – so lange, bis das exakte Zusammenspiel über mehrere Takte perfekt läuft.
- Das Pattern ist zugleich eine viertaktige Phrase über dem Harmonie-Schema: C – F – G – C (I – IV – V – I Stufe).
- Auch der Rhythmus der einzelnen Instrumente basiert taktweise auf kürzeren Patterns.

Beispiel 2

Das folgende, zweiertaktige Pattern ist ganz ähnlich gestrickt und kann als Instrumental-Begleitung für einen beliebigen Hip-Hop-Text verwendet werden.

Beispiel 3

Beispiel 4

Keyboard

Gitarre

Bass

Schlagzeug

Das Beispiel 5 stammt aus dem Song «Shutgun» und kann als weiteres Übungsbeispiel verwendet werden. Das Schlagzeug spielt denselben Rhythmus wie bei Beispiel 3.

Beispiel 5

Gitarre / Klavier

Keyboard / Xylofon

Bass



Eine Band ...

- ... erarbeitet ein Repertoire.
- ... strebt ein perfektes Zusammenspiel an.
- ... fühlt sich als Einheit und zeigt das auf der Bühne.

Viertaktige Patterns zu Grundrhythmen

Die folgenden viertaktigen Patterns sind Übungsbeispiele für die ganze Band. Sie stammen aus Songs und können als Aufwärme-Training für ein perfektes Zusammenspiel einer Musikgruppe, einer Klassenband verwendet werden.

Wenn der gemeinsame Groove gefunden worden ist, können die einzelnen Stimmen rhythmisch und melodisch variiert werden.

Hinweis: Für alle Patterns gilt:

- Die Instrumente-Bezeichnungen sind als Vorschlag zu betrachten. Die Stimmen können auch mit anderen Instrumenten gespielt werden (z. B. die Bläser-Stimmen von Keyboards).
- Spielt die Patterns während ca. zwei Minuten und achtet auf das ganz exakte Zusammenspiel.

Reggae Music

In den späten 1970er-Jahren machte Bob Marley den Reggae weltweit bekannt und löste mit diesem eher langsamen, monotonen Rhythmus ein veritables Reggae-Fieber aus. Die Achtelnoten werden im Reggae häufig auch ternär gespielt (im Swing-Feeling).

$\text{♩} = 64$

Vocal

D A

This is Reg-gae Mu - sic, Wel-come to the Sound of Ja-mai-ka!

Querflöte
Xylofon
Bläser

Klavier
Metallofon

Gitarre
Keyboard

Bass

Schlagzeug

Ballade

Im Mittelalter wurde ein Tanzlied als Ballade (von: ballare = tanzen) bezeichnet und in der Literatur wird der Begriff seit dem 18. Jahrhundert für ein erzählendes Gedicht verwendet. In der heutigen Popmusik werden oft langsame, melancholische Lieder als Ballade bezeichnet.

$\text{♩} = 64$

Vocal

Shefillsmy soul with so much love. And all I see is she andme.
Shefillsmyheart withspe-cial things. I'll beyourfriend lean on me.

Querflöte
Xylofon
Bläser

Klavier
Metallofon

Gitarre
Keyboard

Bass

Schlagzeug

G Em Am D Am D